

Allgemeine Geschäftsbedingungen

§ 1 Grundlegendes und Definitionen

1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „AGB“) regeln das Vertragsverhältnis zwischen der Roberta Foti (nachfolgend „Anbieterin“) und der Kundin (nachfolgend „Kundin“).

1.2 Kundinnen können sowohl Verbraucherinnen im Sinne des § 13 BGB als auch Unternehmerinnen im Sinne des § 14 BGB sein.

1.3 Verbraucherin im Sinne der nachstehenden Regelungen ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können.

1.4 Unternehmerin ist jede natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit oder in Vorbereitung dieser handelt. Juristische Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtliche Sondervermögen stehen der Unternehmerin gleich.

1.5 Gegenstand dieses Vertrags ist die Erbringung von individualisierten Online-Beratungsleistungen im Bereich Katzenernährung und Katzenverhalten durch die Anbieterin. Die Beratung richtet sich an Katzenhalterinnen und Katzenhalter, die das Verhalten und das Wohlbefinden ihrer Katze besser verstehen, bestehende Herausforderungen nachhaltig lösen und eine artgerechte, gesundheitsfördernde Ernährung etablieren möchten.

Die Leistungen erfolgen ausschließlich im 1:1-Setting und vollständig online und sind individuell auf die jeweilige Katze, deren Gesundheitszustand, Lebensumfeld sowie auf die Alltagssituation der Kundin abgestimmt.

Die Zusammenarbeit basiert auf einem ganzheitlichen Ansatz, der sowohl verhaltensbiologische als auch ernährungsphysiologische Aspekte berücksichtigt. Ziel ist es, belastende oder unerwünschte Verhaltensmuster zu erkennen, deren Ursachen zu analysieren und gemeinsam praxistaugliche, nachhaltige Lösungen zu entwickeln. Dabei werden unter anderem Stressoren im Umfeld der Katze identifiziert, Routinen angepasst und die Haltungsbedingungen optimiert.

Im Rahmen der Ernährungsberatung unterstützt die Anbieterin ihre Kundinnen bei der Auswahl und Zusammenstellung einer bedarfsdeckenden, artgerechten und individuell passenden Ernährung. Dies umfasst – je nach gebuchtem Leistungspaket – auch die Erstellung individueller Ernährungspläne sowie die praktische Begleitung bei deren Umsetzung.

Die Beratung ersetzt keine tierärztliche Diagnose oder Behandlung, sondern dient der unterstützenden, beratenden Begleitung im Rahmen von Prävention, Alltagsmanagement und Verhaltensoptimierung.

1.6 Abweichende oder entgegenstehende Bedingungen der Kundin finden keine Anwendung, es sei denn, ihrer Geltung wird ausdrücklich in Textform zugestimmt.

1.7 Die Verwendung des generischen Femininums dient ausschließlich der besseren Lesbarkeit und schließt ausdrücklich alle Geschlechter mit ein.

§ 2 Zustandekommen des Vertrages

2.1 Die auf der Webseite dargestellten Angebote stellen kein rechtlich bindendes Angebot dar, sondern eine unverbindliche Aufforderung zur Buchung (sog. invitatio ad offerendum).

2.2 Die Anbieterin übermittelt der Kundin hierzu ein Angebot (z. B. über PandaDoc). Der Vertrag kommt zustande, sobald der Anbieterin die Angebotsannahme/Bestellung der Kundin zugeht.

2.3 Nach Vertragsschluss erhält die Kundin die Rechnung per E-Mail. Die Rechnungsstellung erfolgt automatisiert über ein marktübliches Rechnungsprogramm.

2.4 Der Vertragsschluss erfolgt ausschließlich in deutscher Sprache.

§ 3 Leistungsbeschreibung und Leistungsumfang

3.1 Die Anbieterin erbringt individuelle Beratungsleistungen, die je nach Vereinbarung online (z.B. über ein marktübliches Videokonferenzsystem) oder telefonisch erbracht werden können.

3.2 Es handelt sich um Dienstleistungen im Sinne der §§ 611 ff. BGB. Ein konkreter Erfolg – insbesondere in Form wirtschaftlicher, fachlicher oder persönlicher Zielerreichung – wird ausdrücklich nicht geschuldet.

3.3 Das vorliegende Beratungsangebot beinhaltet keine systematische Vermittlung von Fach-, Ausbildungs- oder Methodenwissen und stellt ausdrücklich kein strukturiertes Schulungs- oder Ausbildungsprogramm dar. Gegenstand der Leistung ist vielmehr die individuelle Online-Beratung zur Unterstützung der Kundin bei der Verbesserung von Ernährung, Verhalten und Umfeldgestaltung der jeweiligen Katze.

Der Schwerpunkt der Zusammenarbeit liegt auf der persönlichen Begleitung sowie der situativen Vermittlung von Einschätzungen, Empfehlungen, Handlungsoptionen und Reflexionsimpulsen, die die Kundin eigenverantwortlich im Alltag umsetzt. Die Beratung erfolgt einzelfallbezogen und wird auf den jeweiligen Bedarf, die Zielsetzung sowie die aktuelle Situation der Katze (z. B. Gesundheitszustand, Lebensumfeld, Verhalten) abgestimmt. Es handelt sich somit um eine individualisierte Beratungsleistung und nicht um ein standardisiertes Lern- oder Ausbildungskonzept.

3.4 Da jede Kundin mit eigenen Herausforderungen, Zielsetzungen und Rahmenbedingungen arbeitet, wird auf standardisierte Inhalte oder ein festes Curriculum bewusst verzichtet. Die Beratung erfolgt prozessorientiert, anlassbezogen und individuell. Eine systematische Vermittlung von Fachwissen oder ein strukturiertes Schulungsprogramm ist nicht Bestandteil der Vereinbarung.

3.5 Es findet keine Lernerfolgskontrolle statt. Die Anbieterin übernimmt keine Gewähr dafür, dass die im Rahmen der Beratung vermittelten Inhalte bei der Kundin zu einem bestimmten Lernerfolg, zu messbaren Verbesserungen oder zu Ergebnissen führen.

3.6 Lehrvideos, Arbeitsmaterialien und sonstige ergänzende Inhalte, gleichgültig ob über digitale Plattformen oder in sonstiger Weise bereitgestellt, dienen der sinnvollen Vertiefung und Unterstützung der Live-Sitzungen. Sie ersetzen die Live-Sitzungen nicht. Die Hauptleistung besteht in den Live-Sitzungen; die ergänzenden Inhalte werden zusätzlich zur Verfügung gestellt, ohne dass ein bestimmter Umfang oder eine bestimmte Verfügbarkeit geschuldet ist.

3.7 Die Anbieterin behält sich vor, freiwillige Zusatzangebote jederzeit zu ändern, zu ergänzen oder einzustellen. Sie begründen keinen eigenständigen Erfüllungsanspruch der Kundin.

3.8 Die Anbieterin kann Termine aus organisatorisch nachvollziehbaren Gründen ändern oder absagen; Änderungen werden der Kundin mindestens fünf (5) Werktage vor dem ursprünglich geplanten Termin mitgeteilt. Ein Anspruch auf Ersatztermine besteht nicht. Dies gilt nicht bei nachweislicher Krankheit der Kundin; in diesem Fall wird ein Ersatztermin angeboten.

Bei einmaligen Beratungsleistungen ist eine Terminverschiebung durch die Kundin bis spätestens 24 Stunden vor dem vereinbarten Termin kostenfrei möglich. Erfolgt eine Absage oder Verschiebung später oder erscheint die Kundin nicht zum vereinbarten Termin, gilt die Leistung als erbracht und der Vergütungsanspruch bleibt bestehen.

3.9 Die Beratungsleistungen der Anbieterin beziehen sich ausschließlich auf Katzenernährung, Katzenverhalten sowie Haltungs- und Umweltgestaltung. Sie stellen keine tierärztliche Diagnose, Behandlung oder Therapie dar und ersetzen nicht die Untersuchung, Beratung oder Behandlung durch eine Tierärztin oder einen Tierarzt.

Im Rahmen der Beratung werden keine Diagnosen gestellt, keine Medikamente empfohlen oder verabreicht und keine Heilversprechen abgegeben. Die Kundin ist verpflichtet, bei gesundheitlichen Beschwerden, Erkrankungen, Verletzungen oder Verdacht auf behandlungsbedürftige Symptome ihrer Katze unverzüglich tierärztlichen Rat einzuholen. Die Verantwortung für die gesundheitliche Versorgung der Katze verbleibt jederzeit bei der Kundin.

3.10 Der Fortschritt und Erfolg des Trainings hängt von einer Vielzahl von Faktoren ab, die außerhalb des Einflussbereichs der Anbieterin liegen. Maßgeblich sind insbesondere die Einsatzbereitschaft der Kundin/des Kunden, die Häufigkeit und Kontinuität des Trainings mit der/den Katze(n), die Befolgung der Anweisungen und Empfehlungen der Beraterin/des Beraters sowie das Ausmaß und die Qualität der Umsetzung der erteilten Hinweise.

3.11 Die Leistungen des gebuchten Pakets stehen der Kundin ausschließlich für den vertraglich vereinbarten Leistungszeitraum zur Verfügung. Die Kundin ist dafür verantwortlich, die im Paket enthaltenen Leistungen sowie angebotene Termine innerhalb dieses Zeitraums eigenständig und rechtzeitig in Anspruch zu nehmen. Nicht genutzte Leistungen verfallen mit Ablauf des vereinbarten Leistungszeitraums. Ein Anspruch auf Nachholung, Übertragung in einen späteren Zeitraum, Verlängerung des Leistungszeitraums oder eine anteilige Rückerstattung besteht nicht.

Vereinbarte Termine sind von der Kundin rechtzeitig wahrzunehmen und eigenverantwortlich zu buchen. Werden Termine von der Kundin nicht, verspätet oder nicht innerhalb des Leistungszeitraums vereinbart, besteht kein Anspruch darauf, diese nach Ablauf des Zeitraums nachzuholen. Nicht wahrgenommene oder nicht fristgerecht gebuchte Termine gelten nach Ablauf des Leistungszeitraums als ersatzlos verfallen.

Eine Verlängerung oder Übertragung von Leistungen ist nur in begründeten Ausnahmefällen und ausschließlich nach vorheriger schriftlicher Zustimmung der Anbieterin möglich. Ein Rechtsanspruch hierauf besteht nicht.

§ 4 Mitwirkungspflichten und Eigenverantwortung

4.1 Zugang

4.1.1 Der Zugang zu den Angeboten und Produkten der Anbieterin erfolgt personenbezogen und ist nicht übertragbar.

4.1.2 Der Zugang zu etwaigen digitalen Inhalten erfolgt über eine von der Anbieterin bereitgestellte digitale Plattform. Die Plattform dient ausschließlich der Bereitstellung begleitender Materialien im Rahmen der individuellen 1:1-Beratung; ein Austausch mit anderen Kundinnen, Gruppenangebote oder gemeinschaftliche Lernformate finden nicht statt. Der Zugang ist personengebunden und darf nicht an Dritte weitergegeben werden.

4.2 Nutzungsrecht an den digitalen Inhalten oder Unterlagen aus den Angeboten

4.2.1 Der Zugang zu den digitalen Inhalten erfolgt über die Community der Anbieterin auf der digitalen Lernplattform. Hierfür werden keine gesonderten Anmeldedaten erstellt. Der Zugang ist personengebunden und darf nicht an Dritte weitergegeben werden. Endet das Vertragsverhältnis oder erfolgt keine Verlängerung, wird die Kundin aus der Community entfernt und der Zugang zu den Inhalten beendet.

Die Kundin darf Audio-/Video- und PDF-Dateien sowie sonstige Unterlagen ausschließlich für ihre eigene Nutzung abrufen (Download) und ausdrucken. Der Download und Ausdruck der Dateien ist nur im Rahmen dieser Nutzung gestattet. Die Kundin darf den Ausdruck der Dateien auch mit technischer Unterstützung Dritter (z. B. in einem Copyshop) vornehmen lassen. Alle übrigen Nutzungsrechte an den Dateien und Unterlagen verbleiben bei der Anbieterin. Jegliche Aufzeichnung, Vervielfältigung oder Weitergabe – insbesondere Mitschnitte, Screen-Capturing, Screenshots oder sonstige technische Verfahren zur Speicherung oder Verbreitung der Inhalte – ist unzulässig.

4.2.2 Es ist der Kundin ausdrücklich untersagt, die Dateien und Unterlagen Dritten zugänglich zu machen, sei es kostenlos oder kostenpflichtig. Ebenso ist die Nutzung der Unterlagen zur eigenständigen Beratung Dritter nicht gestattet.

4.2.3 Jede Form der Anfertigung von Kopien der Dateien oder Ausdrücke für Dritte, die Weitergabe oder Weitersendung von Dateien und Unterlagen an Dritte sowie jede sonstige Verwertung der Inhalte für andere als die eigenen Zwecke, ob entgeltlich oder unentgeltlich, bedarf der ausdrücklichen vorherigen schriftlichen Zustimmung der Anbieterin.

4.2.4 Alle Marken und Logos, die auf den Unterlagen aufgeführt sind, genießen Schutz nach dem Urheberrechtsgesetz und dem Markengesetz. Die Kundin verpflichtet sich, die zugänglichen Unterlagen und Dateien nur in dem hier ausdrücklich gestatteten oder aufgrund zwingender gesetzlicher Regelungen auch ohne die Zustimmung der Anbieterin erlaubten Rahmen zu nutzen und unbefugte Nutzungen durch Dritte zu verhindern. Dies gilt auch nach Beendigung, Widerruf oder Kündigung der Teilnahme.

4.2.5 Nutzungsarten, die aufgrund zwingender gesetzlicher Bestimmungen erlaubt sind, bleiben von diesem Zustimmungsvorbehalt selbstverständlich ausgenommen.

4.3 Know-how-Schutz und Geheimhaltung beider Parteien

Die Anbieterin verpflichtet sich, während der Dauer und auch nach Beendigung des Angebotes über alle vertraulichen Informationen der Kundin Stillschweigen zu bewahren. Die Kundin ist sich bewusst, dass alle Informationen, die sie während der Zusammenarbeit über die Art und Weise der Leistungserbringung erhält (einschließlich von der Anbieterin entwickelter Ideen, Konzepte und Betriebserfahrungen, auch als „Know-how“ bezeichnet), sowie solche Informationen, die aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder der Natur der Sache nach geheim zu halten sind, dem Geschäftsgeheimnis unterliegen. Aus diesem Grund verpflichtet sich die Kundin, das Geschäftsgeheimnis zu wahren und über diese Informationen Stillschweigen zu bewahren. Dies gilt ebenso für alle Unterlagen, die die Kundin von der Anbieterin im Rahmen des Angebotes erhält oder auf die sie Zugriff hat. In Gruppenprogrammen gilt die Verschwiegenheitspflicht auch für sämtliche Informationen der anderen Kundinnen, die die Kundin im Rahmen des Programms über diese erfährt. Nicht von der Geheimhaltung betroffen sind jedoch Informationen, die bereits vor der Vertraulichkeitsverpflichtung bekannt waren, die unabhängig von der Anbieterin entwickelt wurden, die bei Empfang öffentlich zugänglich waren oder sind oder die anschließend ohne Verschulden der Anbieterin öffentlich zugänglich wurden.

4.4 Rücksichtnahmepflicht der Kundin

Die Kundin ist verpflichtet, die ordnungsgemäße und ungestörte Durchführung der von der Anbieterin erbrachten Dienstleistungen durch angemessenes Verhalten zu unterstützen und alles zu unterlassen, was den Ablauf oder die Teilnahme anderer Kundinnen beeinträchtigen könnte; insbesondere hat sie es zu vermeiden, durch unqualifizierte Zwischenrufe, beleidigende Äußerungen oder sonstige Störungen den Ablauf der Leistungen zu behindern; kommt die Kundin einer entsprechenden Aufforderung der Anbieterin zur sofortigen Unterlassung nicht nach oder setzt sie ein beanstandetes Verhalten nach einer Rückkehr fort, ist die Anbieterin berechtigt, die Kundin zunächst vorübergehend und im Wiederholungsfall dauerhaft von der weiteren Teilnahme an den Dienstleistungen auszuschließen, wobei der Vergütungsanspruch der Anbieterin hiervon unberührt bleibt.

§ 5 Vergütung und Zahlungsbedingungen

5.1 Es gelten die zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses angegebenen Preise. Diese verstehen sich als Endpreise, zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer, sofern diese anfällt und nicht ausdrücklich anders ausgewiesen ist.

5.2 Die Zahlung ist grundsätzlich im Voraus fällig. Bei Ratenzahlungen gelten die individuell vereinbarten Fälligkeitstermine.

5.3 Soweit im Rahmen des Buchungsprozesses eine Ratenzahlung angeboten wird, kann die Kundin diese Zahlungsart wählen. Anzahl der Raten, Fälligkeitstermine sowie der jeweilige Zahlbetrag ergeben sich aus den im Buchungsprozess angezeigten Konditionen und der von der Kundin getroffenen Auswahl.

Gerät die Kundin mit einer fälligen Rate ganz oder teilweise in Verzug, ist die Anbieterin berechtigt, eine Nachfrist von fünf (5) Werktagen zur Begleichung des Rückstands zu setzen. Erfolgt die Zahlung nicht innerhalb dieser Nachfrist, wird der gesamte noch offene Restbetrag sofort zur Zahlung fällig.

5.4 Zulässige Zahlungsmethoden sind Überweisung, PayPal sowie ggf. weitere von der Anbieterin angebotene Zahlungsdienste. Rücklastschriftgebühren oder sonstige Zahlungsstörungen gehen zu Lasten der Kundin.

5.5 Eine Aufrechnung ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen möglich.

§ 6 Rechte bei Leistungsstörungen

6.1 Es gilt das gesetzliche Mängelhaftungsrecht.

§ 7 Haftung

7.1 Die Anbieterin haftet uneingeschränkt für Schäden, die durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit ihrerseits oder ihrer Erfüllungsgehilfen verursacht wurden, sowie für Schäden an Leben, Körper oder Gesundheit.

7.2 Für Schäden, die durch die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) entstehen, haftet die Anbieterin bei leichter Fahrlässigkeit nur in Höhe des typischerweise bei Vertragsschluss vorhersehbaren Schadens. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung die Kundin regelmäßig vertrauen darf.

7.3 Eine weitergehende Haftung der Anbieterin ist ausgeschlossen, es sei denn, es handelt sich um die in den Absätzen 1 und 2 genannten Fälle oder um Haftungen nach dem Produkthaftungsgesetz.

7.4 Die Anbieterin übernimmt keine Haftung für die ständige und ununterbrochene Verfügbarkeit der angebotenen Dienstleistungen, insbesondere im Hinblick auf die Datenkommunikation über das Internet, die aufgrund technischer Gegebenheiten nicht immer fehlerfrei oder jederzeit verfügbar gewährleistet werden kann. Geplante Wartungsfenster werden von der Anbieterin rechtzeitig angekündigt.

7.5 Die Haftungsbeschränkungen gelten entsprechend auch für alle Erfüllungsgehilfen der Anbieterin.

§ 8 Datenschutz und Vertraulichkeit

8.1 Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt nach Maßgabe der geltenden Datenschutzgesetze.

8.2 Beide Parteien verpflichten sich zur Verschwiegenheit über sämtliche im Rahmen des Vertrages bekannt gewordenen vertraulichen Informationen, auch über das Vertragsende hinaus.

8.3 Informationen zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten im Rahmen unserer Angebote sind unter [Datenschutzrichtlinie - Gommini Felici](#) abrufbar.

§ 9 Widerrufsrecht (für Verbraucherinnen)

9.1 Für Verbraucherinnen im Sinne des § 13 BGB gilt das gesetzliche Widerrufsrecht gemäß der untenstehenden Widerrufsbelehrung.

§ 10 Vertragslaufzeit und Kündigung

10.1 Die Vertragslaufzeit ergibt sich aus dem gebuchten Angebot. Bei einmaligen Beratungsleistungen endet das Vertragsverhältnis mit vollständiger Durchführung des gebuchten Termins.

10.2 Eine ordentliche Kündigung vor Ablauf der vereinbarten Laufzeit ist ausgeschlossen. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt hiervon unberührt.

§ 11 Höhere Gewalt

11.1 Höhere Gewalt liegt vor, wenn ein von außen kommendes, unvorhersehbares und auch bei Anwendung äußerster Sorgfalt nicht abwendbares Ereignis eintritt, das keinen betrieblichen Zusammenhang aufweist (z. B. Naturkatastrophen, Krieg, behördliche Anordnungen, Pandemien oder vergleichbare Ereignisse).

11.2 Die von höherer Gewalt betroffene Partei informiert die andere Partei unverzüglich.

11.3 Für die Dauer der höheren Gewalt sind die vertraglichen Leistungspflichten beider Parteien ausgesetzt, soweit die Leistungserbringung hierdurch unmöglich oder unzumutbar wird. Bereits erbrachte Leistungen sind zu vergüten; Entgelte für noch nicht erbrachte Leistungen werden für den Zeitraum der Aussetzung nicht fällig bzw. bereits geleistete Zahlungen insoweit erstattet. Nach Wegfall der höheren Gewalt wird der Vertrag fortgesetzt, sofern dies möglich ist.

11.4 Dauert die höhere Gewalt länger als zwölf (12) Monate an, kann jede Partei den Vertrag mit einer Frist von drei Wochen zum Monatsende in Textform kündigen. Weitergehende Ansprüche wegen höherer Gewalt sind ausgeschlossen; gesetzliche Haftungstatbestände bleiben unberührt.

§ 12 Schlussbestimmungen

12.1 Anwendbares Recht

12.1.1 Ist die Kundin Unternehmerin, gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

12.1.2 Für den Fall, dass die Kundin Verbraucherin im Sinne des § 13 BGB ist und ihren gewöhnlichen Aufenthalt in einem Mitgliedsland der Europäischen Union hat, gilt ebenfalls die Anwendbarkeit des deutschen Rechts, wobei zwingende Bestimmungen des Staates, in dem die Kundin ihren gewöhnlichen Aufenthalt hat, unberührt bleiben.

12.2 Schlussbestimmungen und Streitbeilegung

12.2.1 Die hier verfassten Geschäftsbedingungen sind vollständig und abschließend. Änderungen und Ergänzungen dieser Geschäftsbedingungen sollten, um Unklarheiten oder Streit zwischen den Parteien über den jeweils vereinbarten Vertragsinhalt zu vermeiden, schriftlich gefasst werden – wobei E-Mail (Textform) ausreichend ist.

12.2.2 Ist die Kundin Kaufmann im Sinne des Handelsgesetzbuches, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus Vertragsverhältnissen zwischen der Anbieterin und der Kundin der Geschäftssitz der Anbieterin.

12.2.3 Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit. Zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle ist die Anbieterin nicht verpflichtet und nicht bereit.

12.2.4 Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, so wird hierdurch der Vertrag im Übrigen nicht berührt. Der in der Regelung vereinbarte Leistungsumfang ist dann im rechtlich zulässigen Maß anzupassen.

Stand 01.2026